

Die völkerrechtliche Stellung des Fürstentums Liechtenstein

**zugleich ein Beitrag zur Lehre von der
Völkerrechtspersönlichkeit**

Inaugural-Dissertation

der juristischen Fakultät

der Friedrich-Alexanders-Universität zu Erlangen

vorgelegt von

Karl Mengele

aus München

Gerichtsassessor beim Amtsgericht Füssen

Approbiert am 28. Juli 1928



Universitätsverlag von Robert Noske in Borna-Leipzig

1928



Inhalt.

Seite

Einleitung.

§ 1.	Der Gegenstand der Untersuchung	1
§ 2.	Auffassung, Zweck und Gliederung der Aufgabe	4

1. Teil.

Die Anwendung der Lehre von der Völkerrechts- beteiligung.

§ 3.	Grundlagen	7
§ 4.	Bedeutung der Völkerrechtsbeteiligung	10
§ 5.	Die Voraussetzungen der Völkerrechtsbeteiligung	13
§ 6.	Staatsgewalt und Souveränität	17
§ 7.	Beschränkung der Völkerrechtsbeteiligung	23
§ 8.	Souveränität und Völkerrechtsbeteiligung	26

2. Teil.

Die Völkerrechtsbeteiligung des Fürstentums Liechtenstein.

1. Kapitel.

Die politische Entwicklung Liechtensteins.

§ 9.	Die Entstehung des Fürstentums	32
§ 10.	Liechtenstein seit Auflösung des ersten Deutschen Reiches	36
	Anhang zu § 10: Liechtenstein im Weltkriege 1914/18 und im Deutschen Kriege 1866	39

2. Kapitel.

Die völkerrechtliche Entwicklung Liechtensteins.

1. Abschnitt: Der Staat Liechtenstein.

§ 11.	Die Entstehung des liechtensteinischen Staatswesens	41
§ 12.	Die verfassungsrechtliche Organisation des liechtensteinischen Staates	46

Y

	Seite
§ 13. Die Beschränkungen in der Ausübung der liechtensteinischen Staatsgewalt	50
§ 14. Die Anerkennung Liechtensteins als Völkerrechtssubjekt	54
2. Abschnitt: Die Souveränität Liechtensteins.	
§ 15. Die Stellung Liechtensteins zu seinen Nachbarstaaten	58
§ 16. Das liechtensteinische Staatsoberhaupt in seinem Verhältnis zu Österreich	62
3. Abschnitt: Liechtenstein als Völkerrechtssubjekt.	
§ 17. Die Beschränkungen Liechtensteins im Völkerrechtsverkehr (Allgemeines)	69
§ 18. Beschränkungen Liechtensteins im diplomatischen Verkehr	73
§ 19. Beschränkungen Liechtensteins im völkerrechtlichen Vertragsrecht	76
Schluß.	
§ 20. Zusammenfassung und Schluß	82
Anhang Nr. 1	85
Anhang Nr. 2	87